

Musikverein Achstetten

Am Sonntag steigt das Brunnenfest

ACHSTETTEN (son) - Zu seinem Brunnenfest lädt der Musikverein Achstetten am Sonntag, 26. Juli ein. Neben warmen Speisen, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen wird ab 11 Uhr im idyllischen Schlosspark (hinter dem Rathaus) viel musikalische Unterhaltung geboten. Den Auftakt macht der Musikverein

Stetten. Ab 14.30 Uhr wird das Jugendvororchester Achstetten-Oberholzheim-Stetten aufspielen. Im Anschluss ab 15 Uhr präsentiert das Jugendorchester der Gesamtgemeinde einige Stücke aus seinem abwechslungsreichen Repertoire. Ab 16 Uhr musiziert die Polka-Besetzung des MV Achstetten.

Gemeinderat Burgrieden

Kirchturmsanierung nochmals auf dem Plan

BURGRIEDEN (te) - Bevor sich der Gemeinderat Burgrieden in die Sommerpause verabschiedet, kommt er am Montag, 27. Juli, 19 Uhr, nochmals zu einer öffentlichen Sitzung im Bürgersaal des Rathauses zusammen. Aufgrund völlig veränderter Situation muss sich das Gremium erneut über die Beteiligung an der Sanierung des Kirchturms von Sankt Alban in Burgrieden befassen. Bereits im Dezember vergangenen Jahres wurde

beschlossen, die Instandsetzung der Glockenanlage mit 75 Prozent zu bezuschussen. Damit ist es, wie zwischenzeitliche Untersuchungen ergaben, nicht getan: Der Kirchturm selbst weist gravierende statische Mängel auf. Bei den übrigen zu behandelnden Bausachen geht es ausschließlich um Vorhaben privater Investoren. Mit Informationen der Verwaltung und der Bürgerfragestunde endet die öffentliche Tagesordnung.

Museum Villa Rot

Letztes Kunstfrühstück zum Thema Duft

BURGRIEDEN-ROT (sz) - Museumsleiterin Dr. Stefanie Dathe lädt am Dienstag, 28. Juli, um 9.30 Uhr zum letzten Kunstfrühstück im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Es liegt was in der Luft - Duft in der Kunst“ im Museum Villa Rot ein. Nach einer Führung besteht die Möglichkeit bei einem Frühstücksbuffet im Museumscafé mit Stefanie Dathe über die Ausstellung zu diskutieren. Die Ausstellung spürt der Bedeutung des Geruchssinns und dessen unterschiedlichen Rollen in der

künstlerischen Auseinandersetzung nach. In Rauminstallationen untersuchen internationale zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler Geruchssinn und Düfte unter unterschiedlichen Vorzeichen auf Ursache, Zusammensetzung, Wirkung und Erinnerungspotenzial.

Um eine Anmeldung für das Kunstfrühstück unter 07392/ 83 35 oder per E-Mail an info@villarot.de wird gebeten.

ANZEIGE



Plameco-Deckenschau Merkle Eggingen 24. bis 26. Juli

Eine neue Decke sauber und einfach montiert

Gemütlich feiern und sich gleichzeitig informieren. Das funktioniert bestens beim Sommerfest vom PLAMECO-Fachbetrieb Merkle vom 24. bis 26. Juli in Eggingen. Beim Sommerfest gibt es für die Gäste kühle Cocktails und Deftiges vom Grill von der Wurstbraterei Wachter.

Sommerfestbesucher können sich an diesem Wochenende in aller Ruhe über die besonderen PLAMECO-Decken informieren. Im Ausstellungsraum in Eggingen sind verschiedene Decken auf ca. 80 Quadratmetern ausgestellt. PLAMECO-Decken bieten viele Möglichkeiten, wie etwa verschiedene Farben und Farbkombinationen, Zierelemente, aber auch interessante Lösungen und die Integration von neuer und bestehender Beleuchtung in die Decke.

Soweit die bestehende Einrichtung erhalten bleiben soll, dient sie als Ausgangspunkt der Planung. Und hier ist wirklich einiges möglich. Beispielsweise eine Decke im selbstentworfenem Design

und mit dreidimensionalen Effekten. Sehr beliebt bei den Kunden sind derzeit Lackdecken und voll im Trend sind aktuell so genannte Digitaldruckdecken. Damit können sogar eigene Entwürfe – von besonderen Strukturen bis hin zu schönen Fotomotiven – in die Decke eingearbeitet werden.

Eine PLAMECO-Decke verwandelt jeden beliebigen Raum einer Wohnung oder eines Hauses in etwas Neues. Mit einer neuen Decke erhält eine Diele, ein Wohnzimmer, Küche oder ein Badezimmer ein komplett neues Flair. Recht einfach kann so eine Empfangshalle zum Büro oder sogar eine Produktionsstätte zu einem Konferenzraum umgestaltet werden.

„Jeder Häuslebauer oder Renovierer fürchtet beim Umbau den Schmutz, der bei den Arbeiten entsteht“, weiß PLAMECO-Geschäftsführer Markus Merkle. „Unser Deckenbau dauert nur einen Tag und macht kaum Schmutz. Das Zimmer muss für die neue Decke nicht einmal

ausgeräumt werden“. Am Abend sitzen die Kunden in der Regel schon wieder in ihrem Wohnzimmer unter einer nagelneuen Decke. Gleiches geschieht bei einer Renovierung des Badezimmers: Abends kann man schon wieder ein heißes Bad unter einer neuen Decke genießen und im gedimmten Licht der neuinstallierten und in der Decke integrierten Beleuchtung entspannen.

Die Decken von PLAMECO bieten außerdem große Möglichkeiten, was die Beleuchtung und Ausstattung mit Zierleisten betrifft. Die Decke kann genau nach den speziellen Wünschen gestaltet werden, beispielsweise in zwei Farben und mit dimmbarer Beleuchtung. Ein zusätzlicher, sehr angenehmer Effekt: Eine neue Decke mit einer schallabsorbierenden Schicht sorgt auch für mehr Ruhe in der Wohnung.

Eine PLAMECO-Decke besteht aus einem hochwertigen nahtlosen Gewebematerial oder aus einem

hochwertigen flexiblen Kunststoffmaterial in glänzend oder matt. Sie ist in zirka 130 verschiedenen Farben und Varianten mit oder ohne Verzierung erhältlich, passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern, in glänzender oder matter Oberfläche, einfarbig oder marmoriert.

Weitere Vorteile dieser Designer-Decken liegen in der Beschaffenheit des Materials, denn PLAMECO-Decken sind pflegeleicht, feucht abwischbar, licht- und farbecht, reißfest, isolierend, feuchtigkeitsbeständig, schwer entflammbar und schallschluckend. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der PLAMECO-Decken sind die ideale langfristige Lösung auch für Ihre Zimmerdecke. „Besonders wichtig für den Einsatz in Küche oder Badezimmer ist, dass jede Decke auch schimmelabweisend sowie algen- und bakterienfrei ist“, betont Eva Merkle. Außerdem ist das Material unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit.



Das Prinzip der PLAMECO-Decke ist einzigartig: Innerhalb eines Tages wird in dem Raum, direkt unter die vorhandene alte Decke, eine neue Decke einge-

baut. Das Prinzip ist unkompliziert. Die neue glatte und tadellose Decke aus einem starken, hochwertigen elastischen Kunststoff wird direkt unter die

vorhandene Decke montiert. PLAMECO Decken werden schnell und sauber angebracht und verleihen dem Raum sofort eine elegante Ausstrahlung.

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Kommen Sie zur **DECKENSCHAU** 24. bis 26. Juli 2015 in unseren Ausstellungsräumen und holen Sie sich Ideen für Ihre Wohn(t)räume!

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Merkle | Salenhauweg 11 | 89079 Ulm-Eggingen
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 0 73 05 / 92 77 95
www.plameco-ulm.de



Summerfeeling
vom 24. Juli bis 26. Juli 2015

Samstag, 25. Juli von 10.00 bis 20.00 Uhr
Gegrilltes von der Wurstbraterei Wachter ab 10.00 Uhr
Cocktails ab 16.00 Uhr

Sonntag, 26. Juli von 10.00 bis 17.00 Uhr
Gegrilltes von der Wurstbraterei Wachter ab 10.00 Uhr

Reguläre Öffnungszeiten
Mo. und Do. 9 – 12 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr
sowie nach Vereinbarung

PLAMECO-Fachbetrieb Merkle
Salenhauweg 11
89079 Ulm-Eggingen
Tel: 07305/92 77 95
unter www.plameco-ulm.de

Eva und Markus Merkle

Gehört, gesehen

Kinder sammeln Unterschriften für Wippe

Von Roland Ray

WAIN - Unterschriftenlisten sind ein beliebtes Instrument, wenn Bürger etwas befürworten oder ablehnen. „Was die Erwachsenen können, das können wir auch“, mögen sich jetzt Kinder in Wain gesagt haben. „Wir würden uns sehr über ein zusätzliches Spielgerät auf dem Spielplatz beim Rathaus freuen“, heißt es in einem Schreiben an die Gemeindeverwaltung, unterzeichnet von 49 Mädchen und Jungen im Kindergarten- und Grundschulalter. Eine kleine Delegation stand neulich bei Bürgermeister Stephan Mantz vor der Tür und überreichte Brief und Liste.

Mantz findet die Aktion bemerkenswert. Er erklärte seinen Besuchern, was man in einer Demokratie in solchen Fällen gemeinhin tut und dass er den Wunsch der Kinder im Gemeinderat zur Diskussion stellen werde.

Das hat der Bürgermeister am Donnerstag getan. Eine ganz spezielle Wippe wünschen sich die Kinder, berichtete er und zeigte ein Foto. Knackpunkt eins: Das Gerät hat einen Radius von elf Meter, „das kriegen wir auf unserem Grund und Boden gar nicht unter“. Auf dem benachbarten kirchlichen Grundstück wäre Platz; Pfarrer Ernst Eyrich lotet gerade aus, wie der Kirchengemeinderat dazu steht. Knackpunkt zwei: die Kosten. 4000 Euro werden für die hippe Wippe aufgerufen.

Tolles Engagement

„Wir haben eigentlich alles auf dem Spielplatz“, stellte Mantz fest. „Aber das Engagement der Kinder finde ich super.“ Es wäre zu überlegen, ob und wie sich die Jung-Bürger und ihre Eltern einbringen und ihr Scherflein beitragen können.

Es sei richtig und wichtig, den Spielplatz auszubauen, meldete sich

Gemeinderat Armin Bleher zu Wort. Die Einrichtung werde rege genutzt und ziehe viele Kinder und Erwachsene in die Dorfmitte. Das sei positiv und ein attraktiver Spielplatz wichtig. „Einer muss den Stein ins Rollen bringen, die Kinder haben es gemacht.“

„Die Initiative ist toll, aber ohne die Unterschriftenliste würden wir doch gar keinen Anlass sehen, tätig zu werden“, reflektierte Jochen Kern. „Rein sachlich tue ich mir schwer damit.“

Helga Neuhauser warf die Frage auf, ob die evangelische Kirchengemeinde etwas beisteuern könnte: Der Spielplatz komme auch ihr zugute, zum Beispiel als Attraktion für die kleinen Gäste bei Veranstaltungen im Gemeindehaus.

Peter Obrist schnitt die Haftungsfrage an. Die müsse dringend geklärt werden, sollte die Wippe auf kirchlichem Gelände aufgestellt werden.

„Vielleicht gibt's ja auch ein tolles Spielgerät zu einem günstigeren Preis“, meinte Julia Freifrau von Herman.

„Aktuell ja auch nicht schlecht“

Es gebe keinen Grund für einen Schnellschuss, betonte Daniel Habdank. „Der Platz ist aktuell ja auch nicht schlecht.“

Stephan Mantz brachte noch den Erlös des Dorfbrunnenfests ins Spiel: Noch hat das Organisationsteam nicht entschieden, wie die 2200 Euro verwendet werden sollen. Im Gespräch war eine Investition in die Schulbibliothek.

Und nun? „Die Kinder rufen fast jeden Tag bei mir an, sie warten auf eine Entscheidung“, sagte Mantz. Er will das Votum des Kirchengemeinderats abwarten und dann die Petenten ermuntern, kreativ zu sein und Ideen zu entwickeln, wie die Wippe mitfinanziert werden kann.

Das Land sagt nein

Für Querungshilfe in der Poststraße fließt kein Geld, weil zu wenig Fußgänger die Straßenseite wechseln

WAIN (ry) - Eine Querungshilfe möchte die Gemeinde Wain auf Höhe der Firma Häwa in der Poststraße anbringen. Es handelt sich um eine Landesstraße, doch das Land macht für dieses Vorhaben kein Geld locker.

„Die Poststraße ist breit und abschüssig, viele fahren dort zu schnell“, sagt Bürgermeister Stephan Mantz. Eine Verkehrsinsel gibt es zwar, doch die ist nur ein Provisorium. Die Gemeinde hatte deshalb be-

antragt, im Zuge der aktuellen Belagserneuerung in der Poststraße eine Querungshilfe anzubringen.

Das Land werde nur an Stellen tätig, an denen mindestens 150 Personen pro Stunde die Straßenseite wechseln, informierte Mantz jetzt den Gemeinderat. „Es fließt also kein Geld. Wir müssten auf eigene Kosten planen und bauen.“ Wie teuer das käme, soll jetzt ein Ingenieurbüro ermitteln.

„Wir sind dran“

Die Gemeinde Wain will demnächst mit einer neu gestalteten Homepage an den Start gehen

WAIN (ry) - Mit dem angekündigten neuen Internetauftritt der Gemeinde gehe es nicht voran, monierte Volkhard Held unter „Bürgerfragen“ im Wainer Gemeinderat. Das werfe kein gutes Licht auf die Gemeinde, wie ihm auch Auswärtige bestätigten.

„Wir sind dran“, antwortete Bürgermeister Stephan Mantz. Zu prüfen galt es, ob die technischen Voraussetzungen vorhanden sind, künftig bestimmte Inhalte auf die Home-

page zu stellen, wie es eine Gesetzesinitiative der EU vorsieht.

Etlliche Beiträge für den Wainer „Relaunch“ liegen laut Mantz bereits vor, von Vereinen und Gewerbetreibenden eingereicht, „und auch wir von der Verwaltung haben etwas geschrieben“. Die Firma, die sich um die Homepage kümmert, wolle alles en bloc einstellen. Das werde zeitnah geschehen, „wir sind in den letzten Zügen“.